



---

**Pressemitteilung**

17.01.2017 – 18/2017

Niederbayern / Soziales

**Gemeinsam gegen Salafismus  
„Bayerisches Netzwerk für Prävention und Deradikalisierung  
gegen Salafismus“ informiert in Mamming**

Über 200 Vertreter von Schulsozialarbeit und Jugendhilfeeinrichtungen, Polizei, Verantwortliche in der Asylbewerberbetreuung sowie Mitarbeiter niederbayerischer Behörden informierten sich heute in Mamming über Möglichkeiten zur Prävention gegen Salafismus.

Auf Einladung der Regierung von Niederbayern stellte das „Bayerische Netzwerk für Prävention und Deradikalisierung gegen Salafismus“ seine Beratungs- und Unterstützungsangebote vor. Experten zeigten auf, welche Präventions- und Interventionsmöglichkeiten es gibt und wie Radikalisierung, gerade bei jungen Menschen, frühzeitig erkannt werden kann. „Gut geschulte und sensibilisierte Mitarbeiter an Schlüsselpositionen sind eine wichtige Voraussetzung, um der Radikalisierung von Jugendlichen vorbeugen zu können“, sagt Regierungspräsident Rainer Haselbeck.

Das „Bayerische Netzwerk für Prävention und Deradikalisierung gegen Salafismus“ besucht derzeit jeden bayerischen Regierungsbezirk mit seiner Informationsveranstaltung, um möglichst flächendeckend zum Phänomen der Radikalisierung zu sensibilisieren und Hintergründe zu erläutern sowie Präventions- und Interventionsmöglichkeiten vorzustellen. In diesem Netzwerk arbeiten seit 2015 das Bayerische Innen-, Justiz-, Kultus- und Sozialministerium, das Landeskriminalamt und das Landesamt für Verfassungsschutz ressortübergreifend zusammen. Darüber hinaus sind mit dem Verein ufuq.de sowie der Beratungsstelle Violence Prevention Network (VPN) in Bayern auch zwei zivilgesellschaftliche Träger Partner des Netzwerks.

Salafismus ist auch in Bayern die am schnellsten wachsende islamistische Strömung und bildet aufgrund seiner radikalisierenden Wirkung den Nährboden für terroristische Aktionen. Fast alle bisher in Deutschland identifizierten terroristischen Netzwerkstrukturen und Einzelpersonen waren salafistisch geprägt oder haben sich in salafistischen Milieus entwickelt.